



Insgesamt 1000 Euro wurden von der Lessing-Loge dem Schulleiter der Peiner Pestalozzi-Schule, Gerhard Behrends, übergeben, um die Schüler zu unterstützen.



Der Peiner Bürgermeister Klaus Saemann gratulierte und berichtete über die aktuelle Arbeit der Stadtverwaltung.

# 111-jähriges Bestehen: Große Feier der Lessing-Loge

Deutscher Druidenorden unterstützt die Pestalozzi-Schule bereits seit sieben Jahren

VON LARA KRÄMER

**PEINE.** Die Brüder der Lessing-Loge zu Peine lud am vergangenen Samstag zur Feier anlässlich des 111-jährigen Bestehens der Loge ein.

Die Begrüßung der etwa 40 anwesenden Gäste von Erhard Wittkop, dem Vorsitzenden der Lessing-Loge, war geprägt vom Grundsatz der Logenbrüder und damit des Deutschen Druidenordens „Vereinigter Alter Orden der Druiden“ (VAOD). „Soziales

Engagement sowie die Mitgestaltung der Zukunft gehören zu unseren Grundsätzen. Freiheit, Humanität und Offenheit bilden heutzutage die Basis des brüderlichen Denkens in den Logen“, sagte Wittkop.

Höhepunkt der Veranstaltung war eine Spendenübergabe in Höhe von 1000 Euro an Gerhard Behrends, den Schulleiter der Peiner Pestalozzi-Schule. Seit 2010 unterstützt die Peiner Lessing-Loge die Schule bei der Beschaffung von besonderen Unterrichts-

materialien. „Bei den Schülern heißen die Logenbrüder 'Die guten Onkels'“, berichtete Schulleiter Behrends und fügte

➔ **Höhepunkt war die Spendenübergabe von 1000 Euro an die Peiner Pestalozzi-Schule.**

hinzu: „Die Schüler freuen sich immer, wenn diese so sehr seriös wirkenden Herren in ihren schwarzen Anzügen durch die

Schule gehen. Sie sagen dann, dass diese Onkels immer etwas für sie mitbringen.“

Klaus Saemann (SPD), Bürgermeister der Stadt Peine, gab einen politischen Aus- und Rückblick und berichtete ferner über die aktuelle Arbeit der Stadtverwaltung. Etwa sei man in der Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen sehr viel weitergekommen, wie er erklärte.

Dr. Ralf Holländer vom Kreisheimatbund Peine gab einen Überblick über die Pei-

ner Baugeschichte. Er sprach auch die gegenwärtigen Problematiken der teilweise brachliegenden Grundstücke, wie zum Beispiel die „Hertie-Brache“, in der Innenstadt an.

Als sozusagen bunten Programmpunkt eröffnete der Natur- und Landschaftsfotograf Thomas Freiberg seine Fotoausstellung „Makrofotografie“. Diese kann noch bis einschließlich 10. Juni nach telefonischer Voranmeldung unter 0172/3112689 besichtigt werden.